

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der  
Aalener Kern- und Weststadt

# 12

23. März 2025

102. Jahrgang

## Gott ist da!

Vom brennenden Dornbusch ist an diesem Sonntag in der Lesung aus dem Buch Exodus die Rede. Dem Dornbusch, der brennt und doch nicht verbrennt. Von dem Dornbusch, aus dem sich Gott dem Mose offenbart.

„Wie soll ich dich nennen?“ fragt Mose. „Ich bin, der ich bin!“ antwortet Gott.

Ich kann mich erinnern, als ich diese Geschichte zum ersten Mal gehört habe: Es war im Reliunterricht in der dritten Klasse. Ich bin der Ich-bin-da, stellte sich Gott da dem Mose vor, und so lautet es auch in manchen Übersetzungen des Alten Testaments.

Die Bibel ist voll mit tröstlichen Zusagen, dass Gott für die Menschen da ist. Denken Sie an Psalm 23, in dem es heißt: *Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.* Oder im Buch Jesaja: *Hab keine Angst, denn ich bin bei dir.* (Jes 41,10) Oder an Jesu Worte aus der Bergpredigt: *Sieh die Vögel am Himmel [...], euer himmlischer Vater ernährt sie doch.* (Mt 6, 26)

Als Kind habe ich mir manchmal gewünscht, dass Gott sich auch mir so eindeutig und unübersehbar offenbaren würde wie dem Mose, damit ich die Gewissheit habe, dass er wirklich da ist.

Vielleicht gehen die Zeichen im Alltag manchmal allzu leicht unter, sodass wir Gottes Wirken und Gegenwart nicht erkennen können. Vielleicht sind wir mit den Gedanken manchmal woanders, oder wir sehen zwar die Signale, deuten sie aber nicht richtig.

Ich glaube, Gott ist da, wo Liebe wirkt. Wo ein Mensch dem anderen hilft, wo jemand für den anderen da ist, wo man sich gegenseitig

Halt und Stütze ist. Im Alltag können wir dies immer wieder feststellen, und auch in der Bibel gibt es hierfür viele Beispiele.

Das heutige Evangelium erzählt von dem Feigenbaum, der keine Früchte trägt und umgeschlagen werden soll. Der Winzer bittet den Herrn jedoch um Aufschub, um eine zweite Chance. Vielleicht werde sich der Feigenbaum ja prächtig entwickeln, wenn er ihn düngt und die Erde um ihn herum auflockert. Vielleicht trage er ja künftig Früchte.

Die Fastenzeit ist für uns eine tolle Gelegenheit, in uns zu gehen, das eigene Tun zu reflektieren und die Augen zu öffnen für die Zeichen von Gottes Gegenwart. Die Erde auflockern könnte dabei bedeuten, unseren Alltagsdschungel etwas zu lichten, Ballast abzuwerfen und unseren Blick auf das Wesentliche zu richten. Düngen bedeutet die Zuführung von Nährstoffen, um das Wachstum und die Fruchtbarkeit zu erhöhen. Für mein eigenes Wachstum stelle ich mir dazu beispielsweise vor, Gutes zu tun, in der Bibel zu lesen

und im Gebet Kontakt zu Gott aufzunehmen. So kann ich mich immer wieder neu auf Gott hin ausrichten und seinen Trost, seine Liebe und seine Gegenwart spüren.

Ich wünsche auch Ihnen viel Freude an der Suche und an der Entdeckung: **Gott ist da!**

Martin Kronberger  
Jugendreferent und  
Gemeindecaritas



3. Fastensonntag (C)

1. Les: Ex 3, 1–8a.13–15

2. Les: 1 Kor 10, 1–6.10–12

Ev: Lk 13, 1–9

**Samstag 22. März**

**St. Maria**

08.00 Eucharistiefeier

Les: Mi 7, 14–15.18–20 Ev: Lk 15, 1–3.11–32

**St. Augustinus**

09.00 Gottesdienst russ.-orth.

**St. Bonifatius**

18.30 Vorabendmesse (P. Prakash)

**Peter und Paul**

18.30 Vorabendmesse **entfällt**

**Sonntag 23. März**

**St. Elisabeth**

09.00 Eucharistiefeier (P. Prakash)

**Ostalbkrinikum**

09.00 Evangelischer Gottesdienst

**St. Augustinus**

09.00 Gottesdienst rum.-orth.

**Peter und Paul**

09.15 Ökum. Gottesdienst (T. Bieg)

**Salvator**

10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)  
Kinderkirche im Meditationsraum

**St. Maria**

10.00 Feierlicher Firmgottesdienst  
der Firmlinge von St. Bonifatius  
(Domkapitular A. Rieg / W. Sedlmeier / W. Fimpel)  
Kollekte: Diasporaopfer

**St. Thomas**

10.30 Josefsmesse im Rauental  
(M. Meinert / K. Stier-Simon)

**Heilig-Kreuz**

10.30 Eucharistiefeier ital. Gde  
(J. Mukendi)

**St. Michael**

10.00 Kreuzwegandacht  
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.  
(V. Koretić)

**St. Maria**

15.00 Feierlicher Firmgottesdienst  
der Firmlinge von Salvator/St. Maria  
(Domkapitular A. Rieg / P. Prakash / M. Kronberger)  
Kollekte: Diasporaopfer

**Heilig-Kreuz**

19.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunion (B. Rau)



Bild: martin\_manigatterer Pfarrbriefservice

# Montag 24. März

Les: 2 Kön 5, 1-15a Ev: Lk 4, 24-30

**St. Elisabeth**  
09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier

**Heilig-Kreuz**  
15.30 Rosenkranz

**Peter und Paul**  
18.30 Gebetskreis für unsere  
Seelsorgeeinheit Aalen

# Dienstag 25. März

*Verkündigung des Herrn*

1. Les: Jes 7, 10-14  
2. Les: Hebr 10, 4-10 Ev: Lk 1, 26-38

**St. Bonifatius**  
08.30 Eucharistiefeier

**St. Maria**  
16.00 Rosenkranz

**Ostalbklunkum**  
16.00 Fastenandacht

**Magdalenenkapelle Himmlingen**  
19.00 Eucharistiefeier

**St. Michael** entfällt!

# Mittwoch 26. März

Les: Dtn 4, 1.5-9 Ev: Mt 5, 17-19

**St. Maria**  
09.00 Eucharistiefeier  
† Herbert Steckbauer,  
Anna und Vinzenz Ebenkofler,  
Emilie und Hubert Steckbauer

16.00 Rosenkranz

**Peter und Paul**  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

## Kaleidoskop

### Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025



#### Wahlräume und Öffnungszeiten:

**Kirchengemeinde Salvator:**  
Salvatorheim, Kleiner Saal, Bohlstraße 5  
Sonntag, 30.3.2025, 10.00 – 15.00 Uhr

**Kirchengemeinde St. Maria:**  
Gemeindehaus St. Maria, Marienstraße 5  
Sonntag, 30.3.2025, 10.00 – 14.00 Uhr

**Kirchengemeinde St. Bonifatius**  
Edith-Stein-Haus, Weilerstraße 109  
Samstag, 29.3.2025, 18.00 – 20.30 Uhr

**Gemeindehaus St. Ulrich, Dachsweg 2**  
Sonntag, 30.3.2025, 10.00 – 14.00 Uhr

#### Briefwahl:

Sie können Ihren Wahlbrief per Post (wahlweise frankiert) senden oder in einem unserer Pfarrbüros in den Briefkasten werfen, er muss jedoch bis spätestens 30.3.2025 vor Schließung des jeweiligen Wahllokals beim Wahlausschuss eingetroffen sein.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Wahlbriefe in den Briefkasten im **Gemeindehaus St Ulrich**, Unterrombach, und auch in **St. Elisabeth** während der Gottesdienstzeiten in den Briefwahlkasten einzuwerfen.

#### Weltgebetstag der Frauen

Umarmt vom Wellenrauschen des Pazifik und liebevoll begrüßt in der Sprache der Frauen von den Cook-Inseln feierten wir zusammen mit etwa 40 Gästen einen sehr bewegenden Gottesdienst. KIA ORANA ... so viel mehr als nur Hallo: „Mögest du lang leben, mögest du gut leben, mögest du scheinen wie die Sonne, mögest du tanzen mit den Wellen am Strand, geborgen in Gottes Hand!“ Schon im Foyer, festlich dekoriert und mit unzähligen bunten Blumen geschmückt, wurden die Gäste mit einem farbenfrohen süßen Cocktail

empfangen. Wieder hatte das ökumenische Vorbereitungsteam auch für den sinnlich erlebbaren Rahmen gesorgt. „Du bist wunderbar geschaffen“. So erlebten wir Frauen dies auch als eine große Wertschätzung.

Neugierig auf die kulinarischen Köstlichkeiten und gut gewärmt vom Tee blieben die Gäste gern noch zum anregenden Gespräch.

Die Kollekte erbrachte knapp 440 Euro für ein soziales Projekt.

*Birgitta Pfeil / Fotos: Privat*



Wir suchen dich!  
Hast du Freude am Singen  
und an der Musik?

Suchst du eine neue  
Heimat in netter  
Gemeinschaft?  
Dann bist du hier bei uns  
richtig.

**CHOR DER SALVATORKIRCHE**

Wir proben  
dienstags von  
19:45 bis 21:30 Uhr  
im Salvatorheim  
Info: Helmut Erhardt  
herhardt@t-online.de  
07361 49800

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. BONIFATIUS

**Weiterverwenden und spenden**  
BASAR ZUR KIRCHENGEMEINDERATSWAHL



mit "Schätzen", die auf dem Dachboden von St. Bonifatius lagen, mit Dekoartikeln, Osterdekoration, Spielen, Büchern, Haus- und Heimartikeln und Devotionalien

29. März, 17-20:30 Uhr im Edith Stein-Haus  
30. März, 10-14 Uhr in St. Ulrich

Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. BONIFATIUS

**KUCHENVERKAUF**

KIRCHENGEMEINDERATSWAHL  
SONNTAG, 30.3.




Es wird während der Öffnungszeiten des Wahllokals in St. Ulrich von 10 - 14 Uhr Kuchen zum Mitnehmen auf Spendenbasis angeboten.

Kuchenspenden können gern am Sonntag ab 8 Uhr in St. Ulrich abgegeben werden.

Einnahmen zugunsten der Renovierung von St. Bonifatius

**Kurz und bündig**

**Aalener Friedensgebet**  
Mo 24.3. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.



**Kinderkirche**  
am Sonntag, 23.3.  
um 10.30 Uhr  
im Meditationsraum unter der Salvatorkirche  
Du bist herzlich eingeladen 😊



**Seminar für Minis**

*Hallo Minis aus allen Kirchen Aalens,*  
ich freue mich, ein Seminar für euch zu halten! In diesem Seminar werdet ihr erfahren, wie gesegnet und wichtig ihr für Gott und für uns seid. Außerdem werdet ihr die Bedeutung jeder Handlung der Minis im Gottesdienst sowie ihre theologische Tiefe kennenlernen.

**Ihr seid herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!**

Datum: 28.03.2025  
Uhrzeit: 18.00 Uhr  
Ort: Salvatorheim

Nach dem Seminar gibt es ein gemeinsames **Abendessen** – also bleibt gerne noch da!

Kommt und entdeckt die Bedeutung des Altardienstes!


**Ich freue mich auf euch!**

*Euer Pfarrvikar Prakash Peter*

*Im Auf und Ab des Lebens*

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden: Lio Volk und Johann Paul Huber
- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben: Marco Auricchio und Anna Farace, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind: Dieter Wirth, 90 Jahre  
Therese Stark, 83 Jahre



**Offener Nachmittag für SeniorInnen**  
am Dienstag, 25.3., 14 – 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.  
**„Gran Canaria – nicht nur eine Urlaubsinsel!“** Brigitte Grunwald nimmt uns mit auf die Reise. **Herzliche Einladung!**

**Vorankündigung:**



**Katholische Öffentliche Bücherei Aalen**  
Bohlstraße 3 73430 Aalen

**Einladung zum Leseabend mit Tilman Schneider**  
**Di, 8. April 2025, 19 Uhr**  
Salvatorheim, Kl. Saal  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Bücherei-Team





Neugeborene aus Wasser und Hl. Geist

**Taufe**

in unseren Gemeinden:

St. Thomas	20.07.2025	12.00 Uhr
St. Maria	22.06.2025	12.00 Uhr
	21.09.2025	12.00 Uhr
Salvator	18.05.2025	12.00 Uhr
	28.09.2025	12.00 Uhr
St. Bonifatius	24.05.2025	14.30 Uhr
Stadtgarten/ Taufe am Kocher	13.07.2025	10.30 Uhr

*Taufen sind in allen Hauptkirchen in der Osternacht am 19.04.2025 möglich.*



**Senioren Tanzkreis**  
Di. 25.3. 14.30 Uhr in St. Maria



**Kath. Öffentliche Bücherei**  
Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
*Ihr Bücherei-Team*

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.



**Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.**

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.  
Hospizbüro: Tel. 07361/555056  
Einsatzleitung: 0171/2069420  
info@aalener-hospizdienst.de  
www.aalener-hospizdienst.de

**Org. Nachbarschaftshilfe**

**St. Maria:**  
Einsatzleiterin  
B. Simon, Tel. 528570



**Salvator u. St. Bonifatius:**  
Einsatzleiterin  
D. Kienle, Tel. 64209

**Peter und Paul**  
16.30 Anbetung

**Salvator**  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

Freitag 28. März

**St. Thomas**  
06.00 Ökumenische Frührschicht

**St. Elisabeth**  
09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier

**St. Thomas**  
14.00 Rosenkranz

**St. Augustinus**  
18.00 Eucharistiefeier  
anschließend Anbetung

**Schülergottesdienste**  
Mi 26.3. 07.45 Grauleshofschule

**Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen**  
**KWA Albstift**  
Do 27.03. 15.30 Eucharistiefeier

**Beichtgelegenheit**  
von 16.30 – 17.15 Uhr in  
**Salvator**  
Sa 22.03. Pfarrer Prakash  
**St. Maria**  
Sa 29.03. Pfarrer Dolderer

**Abkürzungen stehen für**

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

**Impressum:**  
Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,  
Tel. 07361 / 37058-100  
Redaktion (verantwortlich):  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Email-Adresse der Redaktion  
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de  
www.katholische-kirche-aalen.de  
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

**Pastoralteam der SE**  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Tel. 07361 / 37058-220  
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Prakash Peter  
Tel. 07361 / 37058-223  
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic  
Tel. 07361 / 66500  
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay  
Tel. +49 174 / 6391920  
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg  
Tel. 07361 / 37058-100  
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel  
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595  
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger  
Jugendreferent und Gemeindec Caritas  
Tel. 07361 / 37058-252  
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling  
Tel. 07361 / 37058-222  
oder 0157 / 80548835  
maria.esseling@drs.de

**Kita-Seelsorge**  
Dorothee Schäffler  
Religionspädagogin  
Tel. 07361 / 59056  
dorothee.schaeffler@drs.de

**Klinikseelsorge**  
Pastoralreferentin Karin Fritscher  
Tel. 07361 / 553155 (OAK),  
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

**Pfarrbüro**  
**Katholische Kirche Aalen**  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen  
Telefon 07361 / 370 58 -100  
Fax 07361 / 370 58 -111  
www.katholische-kirche-aalen.de

**Öffnungszeiten**

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

**Telefonzeiten**

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

**Mail-Adressen**  
salvator.aalen@drs.de  
stmaria.aalen@drs.de  
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

**Kontakt- und Öffnungszeiten:**  
**St. Bonifatius**  
Weilerstraße 109, 73434 Aalen  
Tel. 07361/37058-180 oder -100

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

**St. Maria**  
Marienstr. 5, 73431 Aalen

Mittwoch	08.30 - 11.00 Uhr
Freitag	13.30 - 15.00 Uhr



### In der kommenden Woche

**Missionsverkauf**  
von fair gehandelten Waren am  
So 23.3. nach dem Gottesdienst  
in Salvator

**Kirchencafé**  
am So 23.3. nach dem  
Gottesdienst in Salvator

**Chor der Salvatorkirche**  
Di 25.3. 19.45 Uhr im SH Probe  
mit Nachsingstunde und Mit-  
gliederversammlung mit Neu-  
wahlen

**KommunionhelferInnen**  
Mi 26.3. 18.30 Uhr Treffen mit  
Erstellung des neuen Plans im  
SH kl. Saal

**Erstkommunion**  
Fr/Sa 28./29.3. ab 16 Uhr Über-  
nachtung der Erstkommunionkin-  
der von Salvator in St. Elisabeth



### In der kommenden Woche

**KommunionhelferInnen**  
Mo 24.3. 19 Uhr Treffen mit Er-  
stellung des neuen Plans im GH  
St. Maria kl. Saal

**Chor „Neue Töne“**  
Mi 26.3. 19.30 Uhr Probe mit  
Nachsingstunde im GH St. Maria

**Chor der Marienkirche**  
Probe donnerstags um 19.45 Uhr  
im GH St. Maria

**OrganistInnen**  
Fr 28.3. 18.30 Uhr Treffen im GH  
St. Maria kl. Saal



### In der kommenden Woche

**Kirchenchor St. Bonifatius**  
Chorproben dienstags im ESH  
A-CHOR-DE 19 Uhr  
Kirchenchor 20 Uhr

**Erstkommunion**  
Mi 26.3. 15 Uhr Versöhnungs-  
nachmittag im ESH

**KGR**  
Do 27.3. 19 Uhr Sitzung in der  
Kita St. Martin. Tagesordnung  
siehe Homepage: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/> und Aushang in  
den Kirchen

**Ökumenische Frühschicht in  
der Fastenzeit**  
Fr 28.3., 6 Uhr Morgenandacht  
in St. Thomas mit Texten, Liedern  
und Stille. Anschließend Früh-  
stück in St. Ulrich.

## Seniorenreise ins Moseltal bis nach Luxemburg



Das Forum Katholische Senio-  
renarbeit Ostalb bietet seit 25  
Jahren speziell ausgearbeitete  
Seniorenreisen an. Dieses Jahr  
geht es auf Wunsch der Senioren  
vom 31. Juli bis zum 4. August  
2025 nach dem Motto „Der Mos-  
sel entlang“ bis nach Luxemburg.  
Ausgehend von einem zentral  
gelegenen Hotel mit Halbpensi-

on führt die fünftägige Busreise  
in bequemer Tour und mit Rei-  
seleitung zu Burgen, Schlössern  
und bekannten Städten an der  
Mosel.

Näheres ist mit der Anmeldung  
bei Busreisen Köppel, Ellwan-  
gen-Pfahlheim, Tel. 07965-417,  
zu erfahren.

*Johannes Müller*

## Frauenbundfasching am Gumpendonnerstag



„Märchenhaft“ war das Motto des diesjährigen Frauenfaschings.  
Rosi Bernlöhr, die mit ihrem fränkischen Charme und Witz wieder  
einmal mitreißend durch den Nachmittag führte, bemerkte gleich  
bei ihrer Eingangsrede: „Wir Frauen von heute wissen selbst, wie  
man Dinge regelt – zum Märchenprinz auf dem weißen Ross würden  
wir sagen: Sorry, Schatz, ich habe mein eigenes Auto!“ Mit hervor-  
ragender Live-Musik und vielen wunderbaren Gastbeiträgen feierten  
die zahlreichen Frauen in ausgelassener Stimmung einen unvergess-  
lichen Gumpendonnerstag.

*Luzia Gutknecht / Fotos: Privat*



## Ökumenische Josefsmesse im Rauental

Zum Josefstag (19. März) findet am Sonntag, 23. März, wieder  
die beliebte Josefsmesse statt. Beginn 10.30 Uhr in der Halle der  
Zimmerei Höfer im Rauental. Mit dabei ist der Posaunenchor Un-  
terrombach. Die Kinderkirche ist im Ausstellungsraum. Ab 12 Uhr  
gibt es Mittagessen (Kleintierzuchtverein Dewangen), Fissanstich  
„Josefi-Bock“ und Kaffee/Kuchen (Kapellengemeinschaft St. Patrizius  
Oberrombach-Rauental). Zur Unterhaltung spielt der Musikverein  
Unterkothen. Nachmittags gibt es neben Vorführungen und Vor-  
trägen ein Kinderprogramm.

## Von der Bekehrung Jesu

Im Herbst 2013 fragte mich mein Chef vom Katholischen Auslandsreferat der Bischofskonferenz, ob ich nicht noch die deutschsprachige Gemeinde von Tunis unter meine Fittiche nehmen könne. Dort habe eine Frau die deutschsprachigen Katholikinnen und Katholiken zu einer kleinen Gemeinde zusammengebracht und diese seien nun an die Bischofskonferenz herangetreten, ob nicht einmal im Quartal ein Priester nach Tunis kommen könne, um Taufen zu spenden, die Kommunion zu feiern, kurz: um die Sakramente zu spenden. Von Paris wegzukommen war nicht so einfach, aber am Donnerstag nach der Schule bis zum Montag flog ich dann viermal im Jahr nach Tunis, um mit der Gemeinde deutschsprachige Gottesdienste zu feiern. (Eine spannende Zeit, in der auch die großen Terroranschläge in Tunesien stattfanden.) Da ich von der Bischofs-

konferenz entsandt war, bekam ich von dieser ein Beglaubigungsschreiben und die Aufforderung mit auf den Weg, mich damit beim Erzbischof von Tunis persönlich vorzustellen. Die Diözese Tunis wurde kurz vorher zu einer Erzdiöze-

se erhoben, einer Diözese, die in der frühen Kirche große Heilige hervorbrachte wie den Heiligen Cyprian von Karthago, Monika, Pia, Augustinus. Durch die Islamisierung wurde dieses blühende, christliche Leben ausgelöscht. Nachdem Tunesien französische Kolonie geworden war, wurde in Tunesien wieder eine katholische Kirche aufgebaut, die 1948 238 Pfarreien und 280.000 Gläubige zählte. Nach der Unabhängigkeit Tunesiens aber verließen sehr viele Christen das Land, sodass es heute nur noch ca. 12.000 Gläubige in Tunesien gibt, die in 10 Pfarreien organisiert sind. Da in Tunesien der Islam Staatsreligion, ist es Tunesiern nicht erlaubt, sich taufen zu lassen – folglich handelt es sich bei den Gemeindemitgliedern fast nur um Ausländer. Kurz und gut: der Erzbischof von Tunis hat also ca. so viele Gläubige wie die Seelsorgeeinheit Aalen. Allerdings stammt die Kathedrale Saint Vincent de Paul noch aus der Kolonialzeit und befindet sich am bedeutendsten Platz von Tunis. Ich machte mich also auf den Weg dorthin und begegnete Erzbischof Ilario Antoniazzi. Wir kamen gut ins Gespräch, und er erzählte mir, dass er mit 10 Jahren ins katholische Internat (kleines Seminar) kam und mit 14 Jahren mit seiner Einwilligung ins Seminar nach Bait Dschala im Westjordanland wechselte. Dort erlebte er die bunte Mischung von verschiedenen orientalischen Kirchen, Muslimen und Juden. Er lernte dort Arabisch und warnte mich, abfällig über den Islam zu denken.



Er habe viele gute Gespräche mit Muslimen geführt und durch sie tiefe Einsichten im Glauben gewonnen. Pauschalurteile würden sich bei, allem Erschrecken über den militanten Islam, verbieten. Ja, Jesus selbst habe sich in der Begegnung mit einer Heidin, mit der syrophönizischen Frau, bekehren lassen müssen. Dies sei der Wendepunkt zu einem wirklichen Christentum geworden. Im Evangelium (Mk 7, 24–30) wird von einer Frau berichtet, die Jesus um die Heilung ihrer Tochter bittet. Jesus, aus der jüdischen Tradition kommend, weist sie schroff mit den Worten ab, dass es nicht recht sei den Kindern das Brot wegzunehmen, um es den kleinen Hunden vorzuwerfen. Auch an anderen Stellen des neuen Testaments erfahren wir, dass Jesus seine Mission zunächst ausschließlich in der Rettung des Volkes Israel sah. Die Schlagfertigkeit der

Frau aber beschämt ihn, weil sie sich auf seine Beleidigung einlässt und antwortet: „*Herr! Aber auch die kleinen Hunde unter dem Tisch essen von den Brotkrumen der Kinder.*“ Darauf antwortet Jesus: „*Weil du das gesagt hat, sage ich dir: Geh*

*nach Hause, deine Tochter ist geheilt.*“ Danach öffnet sich Jesus immer mehr auf Menschen, die nicht Juden sind, und sieht schließlich, dass sein Auftrag allen Menschen gilt, die ja auch alle Kinder des himmlischen Vaters sind.

Für Bischof Ilario war dieses Evangelium die zentrale Stelle, um zu verstehen, um was es eigentlich geht. Er nannte sie tatsächlich das ‚Evangelium von der Bekehrung Jesu‘. Ich staunte, dass er als Bischof so klar darüber sprach. War es nicht anmaßend davon zu sprechen, dass auch Jesus eine Bekehrung nötig hatte?

Wenn wir in diesen Tagen auf den militanten Islam schauen und dann Pauschalurteile über diese „mörderische“ Religion und Muslime fällen, dann sollten wir diese Bibelstelle und Bischof Ilario nicht vergessen. Wieviel wissen wir denn über den Islam? Sind wir bereit, uns auf die Tiefe seiner Spiritualität einzulassen? Und wenn nicht, sind wir wenigstens bereit, Respekt zu haben, ohne von oben herab zu sehen und ohne zu verachten?!

Ja, es ist schwer, differenziert auf die Menschen zu schauen, gerade in diesen Tagen. Aber dies zu tun, ist ein Gebot der Fairness und des Glaubens.

Das meint Ihr

Wolfgang Seelmueller

## Oberbürgermeister Brütting predigt in der Augustinus-Kirche

Im Rahmen der Fastenpredigtreihe in der Augustinus-Kirche hielt OB Frederick Brütting ein engagiertes Plädoyer für den Gemeinsinn in Gesellschaft und Kirche.

Ausgehend von empirischen Studien des Sozialwissenschaftlers Andreas Reckwitz, der eine immer stärkere Singularisierung der Gesellschaft feststellt, unterlegte der Oberbürgermeister diese Thesen mit konkreten Beispielen. So berichtete er davon, dass in den Sportvereinen Aalens immer mehr Sportarten angeboten würden, die je eine eigene Infrastruktur einforderten. Diese Tendenz, immer vielfältiger, immer differenzierter zu sein, könne man in allen Lebensbereichen beobachten. So z.B. im Nahrungsangebot in den Lebensmittelläden, bei den Studiengängen in den Hochschulen, ja selbst bei den Kirchen. Dort habe er bei der Homepage unserer Seelsorgeeinheit nachgeforscht und nicht weniger als 60 verschiedene Gruppenangebote gezählt, bei einer immer kleiner werdenden Zahl an Gemeindemitgliedern. Auch als Stadtoberhaupt sähe er sich damit konfrontiert, dass alle diese Gruppen und Gruppierungen selbstbewusst die Unterstützung der Allgemeinheit

für ihr Anliegen einforderten. Diesen Entwicklungen stehe die Leibparabel des Korintherbriefs aus der Bibel gegenüber. Die Gemeinde von Korinth war von großen sozialen und religiösen Spannungen gekennzeichnet. Dem setzt Paulus das Bild eines lebendigen Körpers gegenüber. Nur, wenn die Organe und Glieder des Körpers zusammenspielen, dann ist dieser überlebensfähig. Auch unsichtbare Teile, wie die kleinen Knöchel des Innenohrs, die den Gleichgewichtssinn regeln, sind dabei von großer Wichtigkeit. Genauso müsse in einer Gesellschaft die oft unsichtbaren Beiträge von sich mühenden Menschen wertgeschätzt, und ihnen Raum und Achtung entgegengebracht werden. Aufgabe der Verantwortungsträger in Politik und Kirche sei es nun, einen fairen Interessenausgleich zu suchen und dabei jene nicht zu vergessen, die ihre Interessen nicht so lautstark artikulieren können.



Die Zuhörerschaft folgte der Predigt von OB Brütting in gespannter Aufmerksamkeit und dankte ihm für seine Vision einer solidarischen und fairen Gesellschaftsordnung mit langanhaltendem Applaus.

Im Namen der Gemeinde bedankte sich Pfarrer Sedlmeier bei Oberbürgermeister Brütting mit einem kleinen Präsent, für seine Gedanken und für seine Arbeit in diesem Sinne in der Stadt.

Wolfgang Sedlmeier/Fotos: Privat



**FSJ-Stelle 25-26**

Alle Fragen Dich, wie es nach Deinem Schulabschluss weitergeht?  
Wie wäre es mit einem FSJ ab 25. September 2025 bei uns in der Katholischen Jugendreferate Ostalb-Heidenheim?

Wenn Du Lust auf einen kreativen, spannenden und abwechslungsreichen Arbeitstag in der Jugendarbeit hast, bist Du hier genau richtig!

Bei uns kannst Du...  
...Dich persönlich weiterentwickeln  
...viel Wissenswertes rund um die Jugendarbeit lernen  
...Deine eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen

Als wichtigen Infos findest Du auf unserer Homepage:  
[www.kjg-jugendreferate-ostalb.de](http://www.kjg-jugendreferate-ostalb.de)

Wir freuen uns, von Dir zu hören und Dich persönlich kennenzulernen!

Katholische Jugendreferate Ostalb-Heidenheim  
Verena Zäner  
jugendreferate-ostalb@kjdj.info | 07161 - 59070 | www.kjdj.info/ostalb

## Ehrenamtsbörse in Aalen und Ellwangen

Im Rahmen des Sozialführerscheins stellen sich verschiedene soziale Einrichtungen und Dienste aus dem Raum Aalen/Ellwangen vor. Sie präsentieren die vielfältigen Möglichkeiten, wie sich Menschen ehrenamtlich sozial engagieren können.

Die Ehrenamtsbörse findet in Aalen am Mittwoch, 26. März 2025 von 18.30 – 21 Uhr im Salvatorheim Aalen (Bohlstr. 5) und

in Ellwangen am Donnerstag, 27. März 2025 von 19.30 – 22 Uhr im Speratushaus (Freigasse 5) statt.

Zu Beginn stellen sich die anwesenden Einrichtungen kurz vor. Eine offene Marktplatzphase schließt sich an. Mitarbeitende der Einrichtungen und Dienste stehen dabei an Informationsständen für Gespräche zur Verfügung.

Die Ehrenamtsbörse wendet sich nicht nur an Menschen, die sich für ein Ehrenamt im sozialen Bereich interessieren, sondern auch an alle, die Interesse am sozialen Netz im Raum Aalen/ Ellwangen haben.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



LÖSUNG: Es müssen zwei Einsen und eine Neun stehen bleiben.